



Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie

Informatik-Kolloquium

Montag, den 18. April 2016, 17:45 Uhr
Universität Ulm, Oberer Eselsberg
Gebäude O27, Raum H20

Herr Prof. Dr. Hannes Federrath
Universität Hamburg, Fachbereich Informatik

spricht zum Thema

Mehrseitige IT-Sicherheit und Datenschutz

Es vergeht kaum ein Tag, an dem keine Sicherheitslücken bekannt werden. Die Softwarebranche hat es über Jahre hinweg versäumt, ihre Produkte mit wirksamen und benutzbaren Sicherheitsfunktionen auszustatten. Dabei sind kryptographische Mechanismen, digitale Signaturen und Redundanztechniken heute gut erforschte Basistechniken zum Schutz von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit. Um die Kluft zwischen Theorie und Praxis zu verkleinern, braucht es ernsthafte Anstrengungen. Unternehmen müssen im Rahmen des Sicherheitsmanagements die Risiken abschätzen, technische- und organisatorische Maßnahmen auswählen und den erreichten Schutz fortlaufend einschätzen können.

Die Softwarehersteller ändern derzeit offenbar ihre Strategien. Durch Integration starker Sicherheitsmechanismen wie Tamper Resistant Hardware und Ende-zu-Ende-Verschlüsselung werden selbst Sicherheitsbehörden keine Zugriffe mehr gewährt. Dies kann als Anzeichen dafür gesehen werden, dass die Begehrlichkeiten des Staates zunehmend Geld kosten und das Vertrauen der Nutzer sinkt.

Auch die Politik hat die wachsende Bedeutung der IT-Sicherheit für kritische Infrastrukturen erkannt und mit dem IT-Sicherheitsgesetz entsprechende Vorschriften geschaffen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat mit seiner Richtlinie „Sicherer E-Mail-Transport“ die Mindeststandards für sichere E-Mail-Kommunikation festgelegt. Darüber hinaus verpflichten Datenschutzanforderungen zur Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen. Zudem verpflichten sich mehr und mehr Unternehmen im Rahmen einer Information Governance zur Einhaltung von Standards im Umgang mit Daten und Informationen.

Kurzlebenslauf: Prof. Dr. Hannes Federrath ist seit 2011 am Fachbereich Informatik der Universität Hamburg als Leiter des Arbeitsbereichs Sicherheit in verteilten Systemen tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Sicherheit und Schutz im Internet, IT-Sicherheits- und Risikomanagement, Kryptographie, Mobile Computing und Sicherheit in automobilen Ad-Hoc-Netzen, Sicherheit im Electronic Commerce. In den Jahren 1989-1994 studierte er an der Universität Dresden Informatik und promovierte 1998 auf dem Gebiet der Sicherheit mobiler Systeme. Von 1999 bis 2000 forschte er als Gastwissenschaftler am International Computer Science Institute Berkeley, Kalifornien. Zwischen 2000 und 2001 vertrat er eine Professur an der Freien Universität Berlin und leitete dort anschließend als Wiss. Oberassistent die Security-Gruppe. Prof. Federrath war von 2003 bis 2011 Inhaber eines Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik mit der speziellen Ausrichtung auf das Management der Informationssicherheit. Seit 2010 ist er Mitglied des Präsidiums der Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. und Sprecher des GI-Fachbereichs „Sicherheit - Schutz und Zuverlässigkeit“. Seit 2016 ist er Vizepräsident der Gesellschaft für Informatik.

Es laden ein die Dozenten der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie.

Ulm, den 07.04.2016
gez. Prof. Dr. F. Kargl